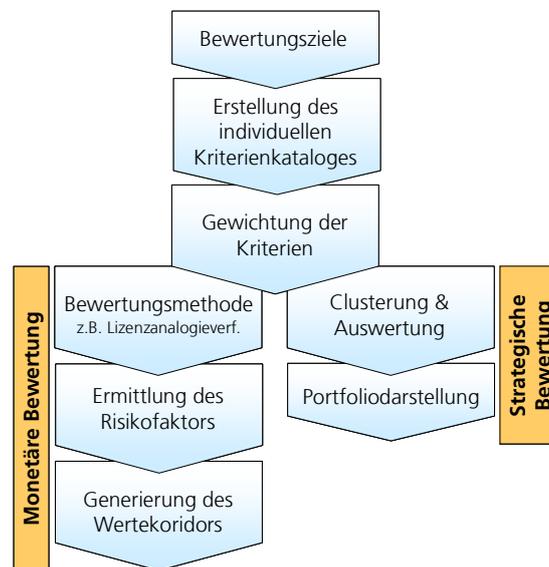




Strategischer und monetärer Wert von Patentportfolien

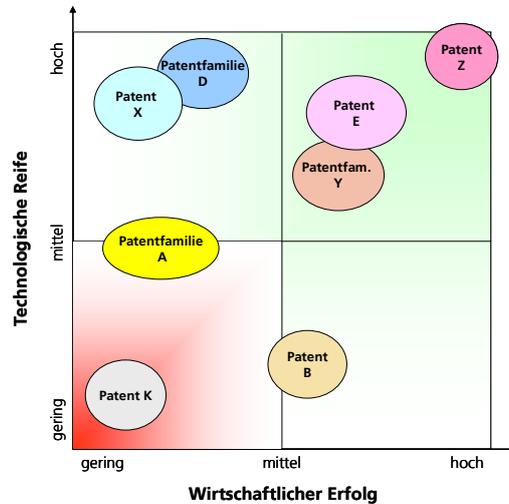
Patente sind für Unternehmen während Ihrer Laufzeit mit hohen Aufwendungen für die Anmeldung, Aufrechterhaltung und Verteidigung verbunden. Durch eine strategische sowie monetäre Patentbewertung können Unternehmen Einsparpotenziale aufdecken und sich zielführend auf Entscheidungen z.B. im M&A-Prozess oder bei Lizenzvergaben und -annahmen vorbereiten. Auch können gesetzliche Änderungen zunehmend ein Anlass für die Bewertung von Schutzrechten sein, wie z.B. das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG) zeigt. Das Fraunhofer IAO unterstützt Ihr Unternehmen bei der Bewertung einzelner Schutzrechte oder ganzer Portfolios. Je nach Bewertungsanlass kann die Schutzrechtsbewertung unter rein strategischen oder monetären Gesichtspunkten erfolgen:



Die **qualitative Bewertung** (strategische Bewertung) der Schutzrechte gibt Auskunft über die Qualität der Schutzrechte in Bezug auf das technologische sowie wirtschaftliche Potenzial. Die Ergebnisse der Bewertung werden in einem Patentportfolio zusammen getragen. Mit Hilfe des Patentportfolios können Patent- und Unternehmensstrategien angepasst und langfristig Zielvereinbarungen für Schutzrechte und deren Verwertung bei regelmäßiger Bewertung ermöglicht werden.

Die **monetäre oder auch quantitative Bewertung** der Schutzrechte ermittelt einen monetären Wertekorridor, welcher als Basis für folgende Verwertungsschritte oder zur Aktivierung immaterieller Vermögensgegenstände in Quartals-/Jahresabschlüssen dient. Über den ermittelten Wertekorridor lassen sich z.B. Entscheidungen über die Annahme oder Vergabe von Lizenzen treffen.

Es können bei der Bewertung von Schutzrechten nicht nur unternehmenseigene Schutzrechte einbezogen sondern auch die Patente der Konkurrenten können in den Bewertungsprozess integriert und beobachtet werden. Ob Schutzrechte beispielsweise aufrechterhalten oder fallengelassen werden, wird auf Grundlage einer objektiven Bewertung entschieden. Außerdem wird geprüft, ob die Schutzrechte die Erwartungen gemäß der festgelegten Strategie wie beispielsweise Blockade von Wettbewerbern erfüllen.



Das Fraunhofer IAO erarbeitet sowohl für die strategische als auch monetäre Bewertung gemeinsam mit dem Kunden einen Kriterienkatalog. Dieser Kriterienkatalog berücksichtigt entsprechend den Bewertungsanlässen und strategischen Ziele des Unternehmens technische und wirtschaftliche Aspekte. Die benannten und gewichteten Kriterien werden in einer Pilotbewertung einer Auswahl Ihrer Schutzrechte überprüft und ggf. modifiziert. Speziell für die strategische Patentbewertung wird mit Hilfe der Auswertung des Kriterienkataloges eine geeignete Portfoliodarstellung gewählt. Im Rahmen der monetären Schutzrechtsbewertung fließt der ermittelte Kriterienkatalog in den Risikofaktor ein, welcher zur Ermittlung des Wertekorridors benötigt wird.

Ihr Nutzen:

Mit einer Patentbewertung können Sie mehrere Ziele erreichen: erfahren Sie mehr über Ihr eigenes Patentportfolio, wo sind ihre Stärken und Schwächen? Lassen sich Einsparpotenziale ableiten? Denn nicht immer müssen alle Patente aufrechterhalten werden, vor allem wenn die Patente in der aktuellen Produktpalette nicht mehr genutzt werden oder kein sonstiger strategischer Wert ermittelt werden kann.

Sie wollen Patente lizensieren oder selbst veräußern? Sie befinden sich mitten in einem M&A-Prozess? Dann lohnt es sich, den monetären Wert der Patente zu ermitteln um sicher in den Vertragsverhandlungen auftreten zu können.

Erfahren Sie mehr über die Patentmanagement-Methoden des Fraunhofer IAO:

<http://www.innovation.iao.fraunhofer.de/de/leistungsspektrum.html>

Ansprechpartner

Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation

Prof.-Dr.-Ing. Joachim Warschat

Dipl.-Kffr. techn. Yvonne Wich

Nobelstraße 12

70569 Stuttgart

Telefon +49 711 970-2081/-2098

Fax +49 711 970-2299

Joachim.warschat@iao.fraunhofer.de

yvonne.wich@iao.fraunhofer.de